

Gesamtprotokoll des Netzwerktreffens „Ehrenamt und Vereinsarbeit“ vom 29. April 2026 in Oudler zum Thema „Wertschätzung von Ehrenamtlichen“

Jedes Jahr treffen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen und Organisationen aller Sektoren und tauschen zu einem Ehrenamtsthema aus. Im Jahr 2026 ging es um „Wertschätzung im Ehrenamt“ und dies wurde aus zwei Perspektiven betrachtet:

- Wie kann der Verein/die Organisation den engagierten Menschen danken?
- Wie können Politik und öffentliche Hand ihre Anerkennung zeigen und die Vereine und Organisationen beim Thema Wertschätzung unterstützen?

Die Ergebnisse des Abends unterteilen sich in

- eine Liste mit Ideen für Vereine,
- Wünsche der Vereine an die Verwaltung,
- Wünsche der Vereine an die Gemeinden sowie
- Wünsche der Vereine an Regierung.

Ideenliste von Vereinen für Vereine:

Eine Bemerkung vorweg: Manche Menschen fühlen sich allein durch das Gefühl motiviert, etwas für die Gemeinschaft bewegen zu können und etwas sinnstiftendes zu tun. Manchmal ist dies für sie völlig ausreichend und sie benötigen keine weitere Form der nun folgenden „äußerlichen“ Wertschätzung. Am besten, Sie fragen einfach nach.

Ehrungen:

Die Idee der „Ehrung“ wurde während des Netzwerktreffens häufig aufgegriffen und kann ganz unterschiedliche Formen annehmen. Neben Jubiläen wurden die Kulturnadel, Ansprachen und feierliche Blumenstrauß-Überreichungen, Urkunden, die Auslobung eines Ehrenamtlers des Jahres, besondere Auszeichnungen und personalisierte Rückmeldungen genannt. Die Botschaft hinter all diesen Formaten: „Wir sehen dich und was du alles für uns/andere/den Verein/die Zielgruppe getan hast.“

Die Idee eines Jubiläums umfasste dabei nicht nur den zeitlichen Umfang, den eine Person ehrenamtlich tätig war, sondern auch das, was sie in dieser Zeit getan und erreicht hat.

Es folgen thematisch sortierte Listen, bei denen in den meisten Fällen bereits das Stichwort selbsterklärend ist.

Geschenkideen:

Geschenke sind im Rahmen des Jahreshöchstsatzes von 40 € möglich, siehe [LfA-Webseite](#).

- Nikolaustüte
- Verlosung
- kleines Trinkgeld
- Dankes-Karte
- Blumenstrauß
- Pokal
- Gutscheine für lokale Geschäfte
- Konzertkarten von benachbarten Musikvereinen

Veranstaltungen:

- gemeinsamer Ausflug
- Workshops und Weiterbildungen (Austausch und Stärkung des Wir-Gefühls)
- Grillabend mit Freigetränken
- Helferfest oder „Wir sind fertig“-Feier (nach gemeinsamer Anstrengung zur Erreichung eines Ziels)
- Weihnachts-/Jahresessen

Umgang:

- „Danke“ sagen, ohne es inflationär zu nutzen
- respektvoll
- auf Augenhöhe
- Feedback geben (thematisch passend und konstruktiv) und Anerkennung aussprechen
- Zielgruppe/innerhalb des Vereins um Feedback für eine Person/den Verwaltungsrat/eine Gruppe/eine Aktivität bitten, um die Bandbreite des Feedbacks zu vergrößern
- Verantwortung übertragen als Wertschätzung (→ „Wir vertrauen dir, dass du das schaffst.“)
- Das „Wir“ feiern (der Verein besteht aus dem Vereinszweck und gleichzeitig auch aus der Gemeinschaft)
- Für den Verwaltungsrat wichtig: Anwesenheit der Mitglieder bei Versammlungen und Veranstaltungen, was Anerkennung für die Arbeit des Verwaltungsrates zeigt.
- Andere Vereine wertschätzen: Hilfe anbieten, Geben und Nehmen, Gegenseitigkeit
- punktueller Ehrenamt wertschätzen, ohne auf mehr zu beharren
- Meinungen und Ideen anhören, gemeinsam entscheiden, wo es möglich ist
- auf Wunsch individualisierte Zertifikate mit Aufgabenbeschreibungen ausfertigen

Aufmerksamkeiten:

- Geburtstagsgrüße
- Ehrenamtliche (auf Wunsch) auf der Webseite, im Newsletter oder anderer Kommunikation nennen und würdigen
- Baum/Bäume pflanzen und mit Plakette versehen (z.B. „Allen Ehrenamtlichen zum Dank, die an diesem Spielplatz mitgebaut haben.“ Bäume (und Ehrenamt) wachsen anschließend weiter.
- Individuelle Rückmeldung und Dankesworte zu besonderen Anlässen
- Gespräch, das Interesse am Gegenüber signalisiert: Was sind deine Stärken und wofür brennst du?
- Einsatz je nach Interessen und Stärken
- Zu Weihnachten im Verwaltungsrat oder ganzjährig im Verein „Komplimente wickeln“. Jedes Verwaltungsratsmitglied zieht anonym den Namen eines anderen und schenkt ihm oder ihr ein persönliches Kompliment. Z.B.:
 - o „Keiner führt so unterhaltsam durch die Versammlungen wie du!“ oder
 - o „Ich bewundere die Genauigkeit, mit der du die Buchführung unseres Vereins machst.“

Kostenübernahme für Engagierte:

- Uniform/Vereinskleidung
- reduzierter oder kein Mitgliedsbeitrag
- kostenlose oder -reduzierte Nutzung von Instrumenten, anderem Material oder Räumlichkeiten
- Vereinsreisen

Sie haben weitere gute Ideen, die andere Vereine inspirieren könnten? Kontaktieren Sie gerne die Ansprechpartnerin für Ehrenamt und Vereinsarbeit!

Wünsche an die Verwaltung:

- Mehrere Wünsche bezogen sich auf Angebote, die es bereits gibt. Es scheinen demnach nicht alle Vereine davon zu wissen und die Kommunikation darüber sollte ausgeweitet werden. Während des Netzwerktreffens aufgekommene Idee: Informationen über das Beratungsangebot des Ministeriums beim Unternehmensgericht hinterlegen, sodass die VoGs sie direkt bei der Gründung erhalten.
- Erstellen einer Vorlage: Excel-Tabelle „Jubiläen-Rechner“: Wann hat ein Ehrenamtlicher begonnen und wann steht welches Jubiläum an? Informationen über Erreichtes, die im Rahmen der persönlichen Ansprache verwendet werden können.
- Erstellen einer Vorlage „Stärken“: Gesprächsleitfaden, um mit Ehrenamtlichen wertschätzende Gespräche über ihre Stärken und Interessen zu führen.
- Zuschuss-Übersicht ausweiten ([Ostbelgien Live - Subsidien – der Klassiker](#))
- Newsletter „Ehrenamt und Vereinsarbeit“: Best practices veröffentlichen, die für andere Vereine inspirierend sein können

Wünsche an die Gemeinden:

- Vereinheitlichung und Vereinfachung der Zuschussbedingungen aller Gemeinden
- Vereinheitlichte Übernahme der Katastersteuer durch die Gemeinden
- Unterstützung:
 - o logistische: durch Gemeindearbeiter, Maschinen, Material etc.
 - o beim Ausfüllen von Formularen (Zuschüsse, Veranstaltungen)
 - o Projektbegleitung (bei großen Projekten)
 - o Beratung (z.B. beim e-Procurement)
 - o Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten (für Verwaltungsräte/andere Treffen)
- besondere Auszeichnungen
- Anwesenheit der Gemeinde auf Vereinsveranstaltungen

Diese Wünsche werden den Gemeinden übermittelt. Mehrere Gemeindevertreter haben auch am Netzwerktreffen teilgenommen und die Wünsche direkt gehört.

Wünsche an die Regierung:

- Flexibilität in der Bezuschussung (konkretere Informationen liegen zu diesem Punkt nicht vor)

- Kooperationen mit den lokalen Medien (Werbekosten-reduzierend) → Die Vertriebsunterstützung für das Grenzecho geht bereits in diese Richtung.
 - Jubiläen für langjährige Ehrenamtliche. Die Idee wurde unter unterschiedlichen Ausformungen genannt, jedoch in einer Häufigkeit, die darauf schließen lässt, dass die damit verbundene Botschaft „Wir sehen Sie und was Sie alles für die Gemeinschaft/andere/den Verein/die Zielgruppe getan haben.“ von den Ehrenamtlichen hochgeschätzt wird.
 - Ernennung einer/eines Ehrenamtlichen des Jahres
 - Verwaltungsvereinfachung für Vereine, mit zwei Aspekten:
 - o bzgl. der Zuschussanträge und der Berichtslegung: Die uneinheitlichen Anforderungen der unterschiedlichen Fachbereiche bzgl. sowohl der Kriterien als auch der eingeforderten Unterlagen (Berichte etc.) sorgen für unnötigen Mehraufwand, der zulasten der eigentlichen Vereinszwecke geht.
 - o in Form einer übersichtlichen Plattform für die Vereinsverwaltung, auf der die Vereine Anbieter-unabhängige Informationen (Gemeinschaft, Gemeinden), Anleitungen und Werkzeuge zur Vereinfachung der Verwaltung sowie die jeweiligen Ansprechpartner finden
 - Zurverfügungstellung eines Mediators/Coaches für die Begleitung von Vereinen bei Konflikten oder zur Weiterentwicklung
- Diese Wünsche wurden dem für Ehrenamt zuständigen Minister übermittelt.